

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.01.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: "Frieda 23" e. V., Friedrichstraße 23, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Matthias Siems SPD
Julia Richter DIE LINKE.
Eckhard Brickenkamp DIE LINKE.
Stefan Nadolny DIE LINKE.
Hans-Joachim Toscher CDU bis 21.15
Friedrich Gottschewski SPD
Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Claudia Gielow UFR/ FDP

Verwaltung

Gerlind Möller Ortsamt Mitte
Benjamin Brandt Ortsamt Mitte
André Beutel Zentrale Steuerung
Frank Claus Amt für Stadtgrün
Angelika Schabehorn Amt für Stadtplanung

Gäste

Christian Jentzsch WIRO
Nicole Horn Wiro
Ulrike Rückwart TÜV Nord, Umweltschutz
Thomas Niebuhr Ostseezeitung
Nicole Pätzold NNN

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Niels Ole Giltzau CDU entschuldigt
Alexander Ludwig BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Information zum Baubeginn "Umgestaltung Sonderparkteil Lindenpark zum Grabsteingarten"
- 6 Informationen zum aktuellen Stand "Werftdreieck"
- 7 Vorstellung und Austausch der Kulturträger in der KTV
- 8 Informationen zur Allgemeinverfügung Straßenmusik
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258
- 9.2 Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet "Ehemaliger Schlachthof"
Vorlage: 2016/BV/2364
- 10 Antrag
- 10.1 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Gleichzeitige Beschlussvorlagen für IGA-Park und Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/2354
- 11 Bauvorhaben: Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit Nr. 6 in eine Pizzeria, Arnold-Bernhard-Str. 33
- 12 Berichte aus den Ausschüssen
- 13 Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

(nichtöffentlich)

- 16 Informationen zu Bauanträgen

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung um 19:00. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der OBR ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Frau Niemeyer stellt den Antrag TOP 7 zu vertagen, weil das Ergebnis zwischen Herrn Müller und Betroffene abgewartet werden soll.

Abstimmung: einstimmig

Frau Niemeyer stellt den Antrag TOP 8 auf TOP 6 vorzuziehen.

Abstimmung: einstimmig

Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016

Die Niederschrift vom 14.12.2016 wird genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Herrmann: Aufgrund der Baumaßnahmen in der Maßmannstraße kommt es an der Ecke Kabutzenhof/ Doberaner Straße zu einem vermehrten Rückstau. Er möchte, dass das vorhandene Halteverbot in ein Parkverbot umgewandelt wird.

In der Neptunallee, Friedrichstraße und an der Tankstelle Am Strande wurden die Regenwassereinläufe durchs Hochwasser hochgedrückt.

Es sollte bei der Eurawasser GmbH nachgefragt werden, wie der Hochwasserschutz im Bereich der Neptunallee und die Sicherheit der Tankstelle Am Strande gewährleistet ist.

Ein Einwohner aus dem Patriotischen Weg gibt eine Information über die Sauberkeit der Straße. Die Straßenreinigung reinigt nur die saubere Mitte und nicht die komplette Straße. Es sollte mit der Straßenreinigung gesprochen werden. Er sieht es nicht ein für eine solche Reinigung zu zahlen.

TOP 5 Information zum Baubeginn "Umgestaltung Sonderparkteil Lindenpark zum Grabsteingarten"

Im Auftrag des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Hansestadt Rostock erfolgt ab Januar 2017 die Umgestaltung des Sonderparkteils im südlichen Bereich des Lindenparks zwischen jüdischem Friedhof und Ausgang Borenweg.

Bereits 2014 waren die dort befindlichen Grabmale aufgenommen und eingelagert worden. An zehn der insgesamt vierzig Steine erfolgten bereits Restaurierungsarbeiten durch den Steinmetzbetrieb Scheinpflug.

Der Lindenpark steht in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz, die Neugestaltung des Sonderparkteils erfolgt streng nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten.

Die landschaftliche Überformung wird zurückgeführt in die ursprüngliche strenge Gliederung der hier gelegenen Friedhofserweiterung zu Zeiten der Jahrhundertwende um 1900.

Die durchwachsene Strauchpflanzung werden vollständig entfernt und dadurch die vorhandenen Doppelreihen aus jeweils 2 x 3 Bäumen freigestellt und wieder erlebbar gemacht, die fehlenden vier Bäume werden neu gepflanzt. Der Altbaumbestand bleibt völlig erhalten mit Ausnahme zweier vom Eschentriebsterben betroffene Eschen am südlichen Rand.

Der Parkteil wird als sogenanntes Lapidarium hergestellt- als Ausstellungsort der Sammlung von erhaltenswürdigen Grabsteinen- und erhält zu diesem Zweck eine Gliederung in eine großzügige Rasenfläche und den südlich angeordneten Ausstellungsbereich mit einer Befestigung aus Rasenfugenpflaster, in dem die 40 Grabmale in chronologischer wie höhenmäßigen Abfolge angeordnet werden.

Die Begehbarkeit wird durch vier die Rasenfläche in den Baumreihen querenden Wege mit großformatigen Schrittplatten hergestellt.

Die nördliche Böschungskante wird wieder –wie ursprünglich- kurz und steil abgebildet, so dass ein zum Teil abgesenktes Rasenplateau entsteht, die Südseite erhält mittels zwei Meter hohen Mauerscheiben aus Beton und Zaunelementen eine räumliche Fassung. Der gesamte Parkteil erhält zu den Seiten und in nördlicher Richtung eine Einfassung durch eine ca. 80 cm hohe Eibenhecke. Des Weiteren werden Sitzbänke aus Beton als Sitzmöglichkeiten zu Verfügung gestellt.

Mit der Ausführung ist die Rostocker Niederlassung der Garten- und Landschaftsbaufirma Alpina AG beauftragt, die Kosten betragen rund 280.000 Euro. Bis zum Sommer 2017 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, die Pflanzung erfolgt dann im Herbst 2017.

Frau Krönert fragt an ob man die Sitzbänke auch mit Holzsitzflächen verkleiden kann?

Herr Claus gibt zu bedenken, dass durch den dichten Baumbestand viel Schatten und Laub auf die Bänke fallen würden und diese dann sehr schnell unansehnlich und auch verfaulen würden. Er wird aber diese Möglichkeit prüfen.

Frau Krönert fragt an ob ein Bauinformationsschild aufgestellt werden kann um Missverständnissen vorzubeugen.

Herr Claus wird die Aufstellung jenes Schildes prüfen und den OBR über das Ortsamt informieren.

TOP 6 Informationen zum aktuellen Stand "Werftdreieck"

Herr Jentsch von der Wiro macht folgende Ausführungen:

- sämtliche Gutachten wurden bis Dezember 2016 ausgearbeitet
- es wird ein Funktionsplan ausgearbeitet, der bis Ostern 2017 fertiggestellt werden soll
- daraus wird der Bebauungsplan entstehen
- bei der Heinkelmauer wurde zur Entscheidung an das Bauministerium gegeben, da die untere und obere Bauaufsichtsbehörde verschiedene Auffassungen haben, die Entscheidung wird erwartet
- es soll in der nächsten Zeit eine 3D Ansicht über das Bauvorhaben entstehen wie es schon bei der Bebauung Holzhalbinsel gegeben hat

Frau Niemeyer wünscht sich diese Informationen auch auf der Internetseite der Wiro (www.werfdreieck-rostock.de)

TOP 7 Vorstellung und Austausch der Kulturträger in der KTV

Compagnie de Cemédie e.V.:

- seit 25 Jahren aktiv
- Bühne 602 ist der Veranstaltungsort
- ca. 400 Veranstaltungen davon ca. 200 Gastspiel

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Kulturamt) ist sehr positiv. Zuschüsse wurden vom Kulturamt schon vorläufig bewilligt.

Fantasia AG:

- ist eine Interessengemeinschaft für die Gestaltung kultureller, integrativer und nachhaltiger Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- inszenieren Theaterstücke
- laden in jedem Sommer die kleinen und großen Künstler der Zirkuskultur nach Rostock in den Circus Fantasia ein
- Spendenaktion ein neues Kleid für Fantasia war ein großer Erfolg
- das neue Zelt wird geschneidert
- 22.04.2017 Saisonöffnung mit neuem Zelt
- Neuer Standort wird gesucht, da durch die Hanesail der Zirkus abgebaut werden muss
- erneuter Aufbau ist nicht möglich, da die Kosten sehr hoch sind

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Kulturamt) ist sehr positiv.

Medienwerkstatt im Institut für neue medien gGmbH:

- eine regionale Kultureinrichtung für Medienbildung
- wendet sich mit ihrem Programm vor allem an Jugendliche, aber auch an Erwachsene
- Angebote umfassen neben den modernen audiovisuellen Medien auch die multimedialen Onlinemedien
- bietet Schulen und anderen Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, gemeinsam mit der Medienwerkstatt ihre Projekttag zu gestalten

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Kulturamt) ist sehr positiv.

Fish Festival am Stadthafen:

- Filmfestival im Stadthafen Rostock bietet eine Plattform für Nachwuchsfilmemacher aus Deutschland und einem jährlich wechselnden Partnerlandes des Ostseeraumes
- 500 Kurzfilme werden gezeigt
- Partnerland ist 2017 Schweden
- Standorte sind verloren gegangen (Stubnitz, Gerog Büchner und das Theater am Stadthafen)

Kulturnetzwerk e.V.. (LOHRO)

- ist ein Mitmach--Radio
- 24-stündiges Vollprogramm
- in Mehr als 30 Wort- und Musikredaktionen engagieren sich 150 Menschen
- dient auch der politischen Meinungsäußerung
- viele Musikrichtungen
- bietet verschiedene Kooperationsmöglichkeiten für Initiativen, Vereine, Schulen und weitere Institutionen an
- 21.-22 Juni Fahrscheinkurs (Einblicke in die Arbeit eines Radiosenders)

Ro-cine e.V..(LI.WU.)

- zeigt anspruchsvolle Filme aus Europa und der ganzen Welt
- 2 Standorte (Spielstätte: Metropol (Barnstorfer Weg 4) und Spielstätte: Frieda 23 (Friedrichstraße 23))
- 67000 Zuschauer in der Spielzeit 2016
- Für die 800 Jahrfeier der Stadt werden viele Filme zur Geschichte der Stadt gezeigt

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Kulturamt) ist sehr positiv.

KARO AG

- wurde 2008 gegründet
- Gründungsaktionäre sind: Kunst.Schule.Rostock, institut für neue medien, Li.Wu. und Lokalradio LOHRO bzw. deren Fördervereine und Unterstützer (Einzelpersonen)
- Hauptaufgabe die Bewirtschaftung der Frieda 23
- dient als Beratungsstelle für Kulturträger zur Beantragung von Fördermitteln

Peter Weis-Haus e.V.:

- Haus wird von mehreren Trägern genutzt
- ist als offener Kulturort zu sehen
- ca. 600 Veranstaltungen im Jahr
- Peter Weis Woche findet auch diese Jahr statt
- dieses Jahr 30.000€ Fördermittel durch das Kulturamt bewilligt

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Kulturamt) ist sehr positiv.

Frau Niemeyer bedankt sich bei anwesenden Kulturträgern für Ihre Präsentationen.

Frau Niemeyer fragt an, wie weit die Arbeiten zum Kulturentwicklungsplan vorangeschritten sind. Der Beschluss zur Erarbeitung des Planes stammt bereits aus dem Jahr 2011.

TOP 8 Informationen zur Allgemeinverfügung Straßenmusik

Entfällt

TOP 9 Beschlussvorlagen**TOP 9.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258**

Herr Siems fragt an wie die es zu Erhöhung beim Flächenmanagement kommt? Sind auch Flächen der KTV dort inbegriffen?

Herr Beutel Leiter Zentrale Steuerung teilt mit, dass es sich um eine Hochrechnung handelt und er keine Flächen der KTV nennen kann.

Frau Niemeyer macht auf die Maßnahme Stellenabbau im Amt für Stadtgrün aufmerksam.

Herr Beutel teilt mit, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handelt, es ist noch nicht abschließend zu betrachten. Es gilt die Frage zu beantworten, ob durch eine modifizierte Eigenregie/Fremdvergabe-Strukturierung ein Konsolidierungsbeitrag erwartet werden kann. Es erfolgen keine betriebsbedingten Kündigungen, sondern sollen durch altersbedingtes Ausscheiden, Altersteilzeit, Nichtverlängerung von befristeten Verträgen, Vermeidung von Neueinstellungen und Umsetzung in andere geeignete Bereiche der Stadtverwaltung Rostock. Der Ortsbeirat steht diesem Vorhaben sehr kritisch gegenüber.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	1
Enthaltungen:	8

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 9.2 Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 10.GE.139
Gewerbegebiet "Ehemaliger Schlachthof"
Vorlage: 2016/BV/2364**

Frau Schabehorn (Stadtplanung) und Frau Rückwart (TÜV Nord) stellen den Bebauungsplan vor. Es handelt sich um 5 Hektar unbebautes Gebiet. Dieses soll als Gewerbegebiet entwickelt werden.

Herr Siems teilt mit, dass dort eine Vorortbegehung stattgefunden hat. Er fragt an, ob es einen Zugang für Radfahrer zur Kaikante gibt.

Frau Schabehorn gibt an, dass dieses nicht möglich sei, da es sich hier um einen Umschlagsplatz handelt und ein Sicherheitsrisiko entstehen würde.

Herr Siems fragt an, ob auch Schüttgut umgeschlagen werden kann.

Frau Schabehorn verneint dies. Es handelt sich um eine Gewerbegebiet und kein Industriegebiet. Im Gewerbegebiet ist ein Schüttgutumschlagsplatz durch die hohe Lärmbelastung ausgeschlossen.

Herr Toscher fragt an, ob das Areal eingezäunt wird.

Frau Schabehorn teilt mit, dass dieses im B-Plan nicht vorgesehen ist. Die Gewerbetreibenden

dieses aber sicherlich für die Sicherung Ihres Grundstückes in Anspruch nehmen werden (Verkehrssicherungspflicht + Schutz des Eigentums).

Der Ortsbeirat fragt an, ob die im Auslegungsplan zugesagten Verkehrsuntersuchungen erfolgt sind.

Frau Schabehorn und Frau Rückwart verneinen dies.

Frau Niemeyer stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Der Ortsbeirat wird diesen Tagesordnungspunkt auf Grundlage des fehlenden Verkehrsgutachtens auf die nächste Ortsbeiratssitzung im Februar vertagen. Das Amt für Verkehrsanlagen sollte zu dieser Sitzung eingeladen werden.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Antrag

**TOP 10.1 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Gleichzeitige Beschlussvorlagen für IGA-Park und Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/2354**

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 11 Bauvorhaben: Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit Nr. 6 in eine Pizzeria, Arnold-Bernhard-Str. 33

Es folgt eine rege Diskussion.

Herr Toscher verlässt um 21.15 Uhr die Sitzung.

Herr Nadolny verlässt um 21.20 Uhr den Raum.

Es sollen folgende Hinweise beachtet werden:

1. Es muss im Bauantrag klar ersichtlich sein, wo sich die Stellflächen für die Lieferfahrzeuge befinden.
2. Die Arbeitsstättenverordnung muss eingehalten werden.

Herr Nadolny

Beschluss:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 12 Berichte aus den Ausschüssen

Herr Nadolny gibt folgenden Bericht für den Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales

1. Information über Arbeitsschwerpunkte der Träger kurz allgemein, konkret 2017, insbesondere stadtteilbezogene und integrative Aktivitäten (Wunsch ca. 5 min pro Träger)

- Austausch/Fragen:
- Zufriedenheiten und Probleme mit der Kulturpolitik der Hansestadt
- Wünsche und Ziele an die kommunale Kultur
- Kooperationen mit Ziel gemeinsamer Kulturarbeit im Stadtteil (KTV-Fest; 800 Jahrfeier)
- Stand und Beteiligung an Kulturentwicklungsplan der Hansestadt Rostock

2. Beispielung HALLE 207

- Genehmigungsstand für quasidauerhafte Nutzung für Veranstaltungen des VTR (Brand, Lärm, Sanitär...)
- geplante Häufigkeit der Veranstaltung?
- Probleme mit AnwohnerInnen?
- sind genehmigungsrechtliche Voraussetzung gegeben

Nachfrage bei Verwaltung: ist dazu Vorgang im Bauamt anhängig?

3 Einladung Schulen für Februar Sitzung

- geplanter Ort in der Lindemann-Schule

4. Werbesatzung für KTV

- es gibt keinen neuen Stand
- wird in der Liste offener Punkte geführt

5. Stadteiltisch

- Einladungen und Protokolle bitte an das Ortsamt.

Nächste Sitzung am 25.01.2017, 18:00 Uhr im Peter Weis Haus.

Herr Siems teilt mit, dass dem Bau- und Verkehrsausschuss ein Problem in der Kreuzung Friedrichstr./Patriotischer Weg mitgeteilt worden ist.

Es kommt auf dieser Kreuzung permanent zum Stau. Der Bau- und Verkehrsausschuss bittet um Prüfung durch das Amt für Verkehrsanlagen, ob im Patriotischem Weg eine Einbahnstraßenregelung getroffen werden kann um dieses Problem zu lösen.

TOP 13 Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Möller teilt mit, dass die EURAWASSER Nord GmbH beabsichtigt, die Regenwasser- und Mischwasser-Sammler sowie die Trinkwasserleitungen im westlichen Borenweg (Wächterstraße bis Lindenpark) zu sanieren.

In diesem Zusammenhang möchte das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mitteilen, dass für das o.g. Vorhaben eine Fällgenehmigung für 9 Bäume gemäß des gesetzlichen Baumschutzes (§ 18 Naturschutzausführungsgesetz) erteilt wurde.

Bei den betroffenen Bäumen handelt es sich um 6 Eichen, 1 Linde, 1 Hainbuche sowie 1 Kirsche.

Für die Baumverluste ist seitens des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege eine Ersatzbeauftragung in Höhe von 12 Ersatzbäumen in Hochstammqualität, in diesem Fall wegen fehlenden Nachpflanzungsmöglichkeiten in der Nähe des betroffenen Bauwerks in Form einer Zahlung in Höhe von 6.480,00€ in den Baumfonds der Hansestadt Rostock erfolgt. Ein Baumerhalt kommt leider aus Gründen des nach erfolgter Prüfung alternativlosen Bauablaufs nicht in Frage.

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, dass 6.480,00 €, die in den Baumfonds gezahlt wurden, für Ersatzpflanzungen in der KTV verwendet werden.

Frau Niemeyer:

- Einladung zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2016 erhalten
- Stellungnahme zum Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) wird in der nächsten Sitzung im Februar erfolgen

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 14 Verschiedenes

Frau Niemeyer und Herr Siems wünschen sich, dass der OBR über die geplanten Baumaßnahmen der Universität auf den Ulmencampus und des Studentenwerkes in der Ulmenstraße.

Der OBR fragt an wann die Vorgartensatzung umgesetzt wird.

Frau Möller teilt mit, dass sie das Ortsamt Erkundigungen einholen wird.

Herr Siems erfragt den Sachstand „Barfuss“.

Frau Möller teilt mit, dass sie sich das Ortsamt Erkundigungen einholen wird.

Herr Siems erklärt, dass der Fläche vor dem Lokal keine Räumung stattgefunden hat.

Der OBR wünscht Informationen zum Sachstand Matrosendenkmal

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Kontrollfahrt Ordnung und Sauberkeit
- Erhalt der grünen Innenhöfe
- Sanierung Ulmenstraße
- Werbesatzung
- Vorhaben der Regionalkonferenz
- Vorgartensatzung

TOP 15 Schließen der Sitzung

Frau Niemeyer schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.